

<b>I. EINLEITUNG</b> .....	<b>9</b>
<b>1. ÜBERBLICK</b> .....	<b>9</b>
<b>2. AUFBAU</b> .....	<b>12</b>
<b>II. BISHERIGE ENTWICKLUNGSPOLITISCHE DEBATTEN: VON DER STAATSGLÄUBIGKEIT ZUR STAATSKRITIK</b> .....	<b>15</b>
<b>1. STAATSZENTRIERTE ENTWICKLUNGSSTRATEGIEN</b> .....	<b>15</b>
<b>2. STAATSKRITISCHE ENTWICKLUNGSSTRATEGIEN</b> .....	<b>18</b>
<b>3. DEFIZITE TRADITIONELLER STAATSZENTRIERTER UND STAATSKRITISCHER ENTWICKLUNGSMODELLE</b> .....	<b>20</b>
3.1 TECHNOKRATIE UND SIMPLIFIZIERUNG .....	20
3.2 STAATSAUFFASSUNG.....	23
3.3 AHISTORISCHE BETRACHTUNGSWEISEN .....	25
<b>4. FAZIT</b> .....	<b>26</b>
<b>III. GOVERNANCE-DEBATTE UND NEOINSTITUTIONALISMUS</b> .....	<b>29</b>
<b>1. DIE GOVERNANCE-DISKUSSION</b> .....	<b>29</b>
1.1 ALLGEMEINE DEFINITION .....	29
1.2 DIE GOVERNANCE-DEFINITIONEN VON WELTBANK UND OECD .....	30
1.2.1 ‚Good‘ und ‚bad‘ governance.....	32
1.2.2 Vertiefung des Weltbankansatzes.....	35
1.3 PERZEPTION DES GOVERNANCE-KONZEPTS .....	36
1.4 BEWERTUNG DES GOVERNANCE-KONZEPTES DER WELTBANK .....	39
1.4.1 Systematisierung.....	39
1.4.2 Zusammenhänge zwischen governance und Wirtschaftsentwicklung.....	42
1.4.3 Widersprüchliche empirische Befunde .....	42
1.4.4 Datengrundlagen.....	45
1.6 ERGEBNIS: DAS GERINGE GEWICHT DES POLITISCHEN UND HISTORISCHEN .....	50
1.7 FAZIT .....	51
<b>2. NEOINSTITUTIONALISMUS UND TRANSAKTIONS-KOSTENANALYSE</b> .....	<b>53</b>
2.1 „RATIONAL CHOICE“ ODER SOZIOLOGISCHER INSTITUTIONALISMUS? .....	54
2.2 NEUE INSTITUTIONENÖKONOMIE .....	62
2.2.1 Definition des Institutionenbegriffs .....	62
2.2.2 Eigentumsrechte, Transaktionskosten und das Funktionieren von Märkten .....	63
2.2.3 Effiziente Institutionen und der Staat.....	67
2.2.4 Trennung zwischen Organisation und Institution.....	69
2.2.5 Institutioneller Wandel und „path dependency“ .....	70
2.3 EMPIRISCHE BEFUNDE ZUR NEUEN INSTITUTIONENÖKONOMIE.....	72
2.4 FAZIT .....	79

<b>3. NIÖ-BASIERTE GOVERNANCE-KONZEPTE</b> .....	<b>80</b>
3.1 DARSTELLUNG.....	80
3.2 BEWERTUNG .....	84
3.4 FAZIT .....	95
<b>4. DER „POLITICAL CREDIBILITY“-ANSATZ: GRUNDLAGE EINES UMFASSENDE</b> <b>GOVERNANCE-KONZEPTE</b> ?	<b>96</b>
4.1 „POLITICAL CREDIBILITY“ UND „CREDIBLE COMMITMENTS“ .....	97
4.2 PROBLEME DES „POLITICAL CREDIBILITY“-ANSATZES .....	100
4.2.1 <i>Rolle der Institutionen</i> .....	100
4.2.2 <i>Quellen politischer Glaubwürdigkeit</i> .....	102
4.2.3 <i>Sicht des Staates und zu starke Konzentration auf die Exekutive</i> .....	106
4.4 FAZIT .....	108
<b>5. ERGEBNIS: ENTWURF EINER VORLÄUFIGEN GOVERNANCE-HIERARCHIE</b> .....	<b>109</b>
<b>IV. GOVERNANCE UND SYSTEMVERTRAUEN</b> .....	<b>113</b>
<b>1. VERTRAUEN ALS DETERMINANTE VON TRANSAKTIONSBEZIEHUNGEN</b> .....	<b>114</b>
1.1 NIÖ UND VERTRAUEN.....	114
1.2 VERTRAUEN, TRANSAKTIONSKOSTEN UND ORGANISATIONEN .....	119
1.2.1 <i>Eigentumsrechte und Transaktionsprozesse</i> .....	119
1.2.2 <i>Transaktionen und Vertrauen</i> .....	124
1.2.3 <i>Transaktionen und Macht</i> .....	130
1.2.4 <i>Institutionen und Macht</i> .....	138
1.2.5 <i>Organisationen und Macht</i> .....	140
1.2.6 <i>Systemvertrauen, seine Entstehung und seine Bedeutung</i> .....	148
1.3 FAZIT .....	165
<b>2. DIE BESONDERE ROLLE DES STAATES</b> .....	<b>167</b>
2.1 DER STAAT ALS MACHTGEFÄLLEREGULIERENDE ORGANISATION .....	167
2.2 TRANSAKTIONSRELEVANZ STAATLICHER MACHTGEFÄLLEREGULIERUNGEN.....	170
2.3 DER STAAT ALS TRÄGER VON SYSTEMVERTRAUEN.....	174
2.3.1 <i>Passive Enteignung durch staatliche Implementierungsschwäche</i> .....	175
2.3.2 <i>Aktive Enteignung durch den Staat</i> .....	180
2.4 FAZIT .....	192
<b>3. ENTWICKLUNG EINES SYSTEMVERTRAUENSBASIERTEN GOVERNANCE-KONZEPTE</b> .....	<b>193</b>
3.1 DIE HERSTELLUNG VON SYSTEMVERTRAUEN ALS OBERSTE GOVERNANCE-PRIORITÄT .....	195
3.1.1 <i>Inhalte und Gegenstände des governance-Begriffs</i> .....	196
3.1.2 <i>Governance und Institutionen</i> .....	198
3.1.3 <i>„Good“ und „bad“ governance</i> .....	204
3.1.4 <i>Governance und Wirtschaftsentwicklung</i> .....	208

3.2 EINORDNUNG EMPIRISCHER BEFUNDE .....	212
3.3 FAZIT .....	221
<b>V. ZUSAMMENFASSUNG, ERGEBNISSE UND SCHLUSSBEMERKUNG..</b>	<b>225</b>
<b>1. ZUSAMMENFASSUNG.....</b>	<b>225</b>
<b>2. ERGEBNISSE .....</b>	<b>228</b>
<b>3. SCHLUSSBEMERKUNG .....</b>	<b>230</b>
<b>VI. LITERATURVERZEICHNIS.....</b>	<b>233</b>